

## **Wenn ich auch im Finstern sitze (Micha 7/8)**

**Wenn ich auch darniederliege,  
so werde ich wieder aufstehen;  
und wenn ich auch im Finstern sitze,  
so ist doch der HERR mein Licht.**

1. Wenn ich auch im Finstern sitze,  
ist doch Gott, der HERR, mein Licht.  
Wenn mich quält des Feindes Spitze,  
such ich Gottes Angesicht.  
Wenn sich alles hat verschworen  
gegen mich, und mich zermürbt,  
bin ich dennoch nicht verloren:  
[:Jesus ist's, Der für mich bürgt!:]

2. Wenn die Kraft mir fehlt zum Gehen,  
weil ich nicht mehr weiß, wohin,  
dann will ich auf Jesus sehen,  
dann vertrau ich nur noch Ihm!  
Wenn sich dunkle Wolken ballen,  
ist Er mir stets zugewandt.  
Niemals kann ich tiefer fallen,  
[:als in Seine gute Hand!:]

3. Selbst, wenn Gott scheint stumm und ferne,  
rätselhaft und unnahbar,  
schenkt der Glaube uns doch Wärme.  
Dieser macht uns offenbar,  
dass der HERR uns nie verlassen,  
weil Er uns unendlich liebt,  
und Sein Geist will uns umfassen,  
[:wie die Mutter ihr Kind wiegt.:]